



Tipps zur Reduzierung des COVID-19 Übertragungsrisikos

Das Hauptübertragungsrisiko bei COVID-19 (und anderen Atemwegserkrankungen wie der Grippe) sind die Atmung (das Einatmen von Tröpfchen aus der ausgeatmeten Luft einer anderen Person, v. a. wenn diese Person hustet, niest oder spricht) und die Übertragung durch Kontakt (Berührung einer infizierten Oberfläche und anschließende Berührung von Gesicht bzw. Nase). Wenn man sich dessen bewusst ist, lassen sich Risiken recht einfach reduzieren. Auch wenn Maßnahmen das Übertragungsrisiko von Krankheiten erheblich verringern, muss man akzeptieren, dass wie überall sonst auch, wo andere Menschen sind, ein Restrisiko bleibt.

Bei Briefings, Check-ins usw. halte dich bitte an lokale Vorgaben und Verfahrensweisen was das Social Distancing (Abstandsregelungen) und das Tragen von Schutzmasken zur Reduzierung des Risikos angeht. Falls du dir nicht sicher bist, dann sei lieber vorsichtiger. Falls jemand husten oder niesen muss, sollte derjenige Papiertücher verwenden (und diese richtig entsorgen) und sich danach die Hände waschen bzw. desinfizieren.

Außerdem sollen Taucher beim Zusammenbauen ihrer Ausrüstungen mehr Abstand zueinander halten. Zur Reduzierung des Risikos einer Atemwegsübertragung, achte auf Atmungsmuster, -richtungen und Wind. Beim Tauchen verändert sich unsere Atmung. Lungenautomaten schützen vielleicht den Nutzer, aber nicht diejenigen, die sich nahe genug befinden, um die ausgeatmete Luft einzusatmen. Durch einen Schnorchel gelangt die Atmung hinter den Kopf, was je nach Situation Vorteile oder Nachteile haben kann. Der Wind kann ausgeatmeten Luft weitertragen – weg von anderen oder auf sie zu. Passe die Richtungen, Entfernungen, Positionen usw. der Taucher ihrer Atmung entsprechend an.

Unter Wasser ist Social Distancing nicht nötig. Tauchen hat bzgl. der Risikominimierung den Vorteil, dass das Atmen aus Atemreglern die Gefahr einer Atemwegsübertragung sowohl an der Oberfläche als auch unter Wasser erheblich reduziert. Das ist vor allem unter Wasser von Bedeutung, denn enger Kontakt ist dort aus Gründen der Sicherheit, zur Kontrolle, bei der Durchführung der Fertigkeiten und für das Buddysystem wichtig.

Zur Reduzierung des Kontaktübertragungsrisikos Hände oft waschen oder desinfizieren, Masken aufbewahren und Gesicht nicht berühren.

Taucher sollten es möglichst vermeiden, die Ausrüstung eines anderen zu berühren. Manchmal ist dies aber vor, während oder nach einem Tauchgang notwendig. Dies gilt insbesondere für Fertigkeiten, bei denen die Verwendung der alternativen Luftversorgung und der kontrollierte Aufstieg geübt werden, und für echte Notfälle. Am besten ist es also, wenn Taucher sich die Hände waschen bzw. desinfizieren bevor und nachdem sie ihre eigene Ausrüstung und die Ausrüstung von jemand anderem berührt haben. In den meisten Fällen bedeutet das also vor und nach dem Tauchgang. Beachte bitte, dass der Aufenthalt im Wasser möglicherweise das Risiko einer Kontaktübertragung verringern kann, dass sich die Fachleute jedoch nicht einig darüber sind, in wie weit das gilt und wie lange man im Wasser bleiben muss, damit vor allem COVID-19 inaktiv wird. Daher empfiehlt es sich vorsichtig zu bleiben. **Nutze deine Stimme, Gesten und Tauchzeichen zur positiven Verstärkung.**

Besonderheiten bei der Desinfektion beim Tauchen: Masken, Schnorchel, Lungenautomaten, Inflatorschläuche, Mundstücke und Blasen von Tarierwesten, sowie alles was geteilt wird, sollte nach Gebrauch desinfiziert werden. Vor kurzem hat DAN in einem Webinar Desinfektionsmittel getestet.

<https://www.facebook.com/DiversAlertNetwork/videos/2870342669749405/>

und hierzu außerdem einige Tipps unter diesem Link veröffentlicht:
<https://www.diversalertnetwork.org/emailview/landing/coronavirus/gearDisinfection/index.html>

Verwende alle Desinfektionsmittel entsprechend der vom Hersteller für COVID-19 empfohlenen Dosierung und Einwirkzeit (im Tauchbad). Desinfektionslösungen sind schädlich für die Umwelt, bitte entsorge sie also ordnungsgemäß nach den in deinem Land geltenden Richtlinien. Das US Center for Disease Control (CDC) und andere Institutionen empfehlen die Verwendung einer 1000 ppm-Chlorlösung, die aus noch nicht abgelaufener Haushaltsbleiche und kaltem Wasser hergestellt wird:

22 ml Natriumhypochlorit / Natriumhypochlorit auf 1 Liter Wasser ,
1/3 Tasse (5 Esslöffel) Natriumhypochlorit / Natriumhypochlorit auf 4 Liter Wasser

Tauche die einzelnen Ausrüstungsteile fünf Minuten lang in diese Lösung ein (Aufsprühen genügt nicht und mit 5 Minuten bist du auf der sicheren Seite). Danach spüle sie gründlich mit sauberem Wasser ab. Trockne, verpacke und lagere die Ausrüstung in einer desinfizierten Tasche bzw. einem desinfizierten Behälter, nachdem du dir die Hände gewaschen oder desinfiziert hast.

Anmerkung: Vermische Desinfektionsmittel niemals mit anderen Chemikalien oder Reinigern – dabei können sehr giftige Gase entstehen! Trage beim Mischen und bei der Verwendung von Desinfektionslösungen Handschuhe und einen Augenschutz und arbeite dabei immer nur in einer gut belüfteten Umgebung. Mache häufig frische Lösungen, mindestens einmal täglich und nach mäßiger Verwendung. Aluminium kann mit Desinfektionsmitteln reagieren, wenn es nicht umgehend gespült wird. Also spüle den jeweiligen Artikel nach dem 5-minütigen Tauchbad bitte sofort gründlich aus. Verwende für die Gegenlungen von geschlossenen Kreislauftauchergeräten und andere Atemkreislauf-Komponenten keine Desinfektionsmittel, es sei denn dies wird vom Hersteller so ausdrücklich empfohlen. Halte dich bei der Desinfektion von Gegenlungen an die Herstelleranweisungen.

Buddys bzw. Schüler, die sich nicht an das Social Distancing (Abstandsregeln) halten müssen, haben mehr Spielraum. Paare, Familien und andere Personen, die bereits sozialen Umgang miteinander haben (aus gleichem Haushalt), haben im Hinblick auf Social Distancing und Kontaktsperren mehr Spielraum. Dies kann bei der Ausbildung und beim Zusammenstellen der Buddy-Teams von Vorteil sein. Trotzdem ist es immer noch wichtig, das Übertragungsrisiko zwischen den „Mitgliedern“ und den „Nichtmitgliedern“ solcher Gruppen/Paare zu reduzieren. Sei auf Notfälle vorbereitet.

Denk sorgfältig nach und benutze deinen gesunden Menschenverstand. Taucher sollten AntiBeslag-Spray für die Maske benutzen und nicht Speichel. Es wird sehr davon abgeraten, sich zum Spülen der persönlichen Ausrüstung Wasserbehälter zu teilen. Falls dies doch der Fall ist und sich in den Behältern Ausrüstung befindet, dann sollte diese so lange als „kontaminiert“ gelten bis sie separat desinfiziert wurde. (Hinweis: Wasserbehälter zum Spülen von Zubehör wie Kameras sind natürlich weniger ein Problem. Trotzdem sollte man vorsichtig sein und keine nicht gewaschenen Hände in dieses Spülwasser eintauchen.) In Dive Centern, Umkleidekabinen usw. sollte man sich an das Social Distancing halten, medizinische Schutzmasken tragen und entsprechend der vor Ort üblichen Verfahren die Flächen und Gegenstände desinfizieren, die häufig berührt werden. Tauche besonders konservativ, damit sich die Wahrscheinlichkeit reduziert, dass es zu einem Zwischenfall kommt, bei dem ein Notarzt gerufen werden muss.